



Rettet den „Wächter des Allgäus“



HELFEN SIE, DEN GRÜNTE VOR AUSBAU ZU SCHÜTZEN!

„Wir möchten den Grünten vor Massentourismus mit all den negativen Auswirkungen auf Natur und Umwelt bewahren. Anstatt den „Wächter des Allgäus“ von unten bis oben umzugraben, um den maximalen Profit aus einem unvergleichbar schönen Stück Natur heraus zu holen, treten wir für einen traditionellen, nachhaltigen und umweltverträglichen Tourismus am Berg ein. Der Grünten ist kein Dienstleister, sondern Heimat der Allgäuer Artenvielfalt, Rückzugsort bedrohter Tierarten und nicht zuletzt ein zu respektierendes Naturschauspiel im Herzen des Allgäus. Laßt den Wächter des Allgäus nicht zur Kulisse verkommen, helft uns mit euren Spenden!“ (Max Stark, Sprecher der Bürgerinitiative Rettet den Grünten)

www.rettet-den-gruente.de

Bund Naturschutz in Bayern e.V.
Kreisgruppe Kempten-Oberallgäu
www.kempten.bund-naturschutz.de

Werden Sie Mitglied und unterstützen Sie uns bei Aktionen vor Ort mit Ihrem Einsatz. Aktivitäten, Fachgutachten und juristischen Auseinandersetzungen gegen den geplanten Rummel am Berg.

Bitte überweisen Sie unter dem Stichwort **„Rettet den Grünten“** Ihre zweckgebundene Spende auf unser Konto bei der Sparkasse Allgäu:

IBAN: DE32 7335 0000 0000 0776 93
Bic: BYLADEM1ALG

Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung, hierzu benötigen wir Ihre Adresse!



Naturnahes Bergerlebnis wahren
Sanften Tourismus fördern
Schutzgebiete achten

www.rettet-den-gruente.de

Der BUND Naturschutz und die Bürgerinitiative „Rettet den Grünten“ setzen sich gemeinsam für die Bewahrung des Grünten als ein Wahrzeichen für einen traditionellen, nachhaltigen und naturverträglichen Tourismus im Allgäu ein.

BEDROHTE BIODIVERSITÄT

Der Grünten ist ein traditioneller Wander- und Skiberg und als "Wächter des Allgäus" ein Wahrzeichen des südlichen Oberallgäus.

Der gesamte Grünten liegt im **Landschaftsschutzgebiet** und nahe der Grüntenhütte bis über die Gipfelbereiche erstreckt sich das **europäische Schutzgebiet Natura 2000**.

Hier lebt auch das steng geschützte Birkhuhn.

BERGERLEBNIS IM SCHUTZGEBIET

Schon jetzt sind Alpenpflanzen wie die Bergaster durch den Ansturm auf den Grüntengipfel bedroht. Die Bergbahn bringt noch mehr Wanderer in die geschützte Gipfelregion – für die bedrohten Pflanzen und Tiere gibt es keine Ausweichmöglichkeit!



AUSWIRKUNGEN

Negative Auswirkungen auf Schutzgebiete und die Biodiversität:

Mit dem **BUND Naturschutz** und der **Bürgerinitiative „Rettet den Grünten“** hat sich eine breite Öffentlichkeit gegen die überdimensionierten Ausbaupläne des Investors gewandt. Wir lehnen die Vermarktung des Grünten mit den derzeit geplanten Baumaßnahmen ab. Laut Presseberichten sind folgende touristische Neubauten am Grünten geplant:

- **10er Kabinenbahn für den Ganzjahresbetrieb auf neuen Trassen mit einer Beförderungskapazität von 1100 Pers/ Std im Sommer und 1400 Pers/ Std im Winter** (vorher nur Sessel- und Schlepplifte im Winter)
- **Neubau eines zusätzlichen Speicherteichs** (für rund 44.000 Kubikmeter)
- **Neubau einer Beschneiungsanlage** für Skipisten und Rodelbahn für eine Fläche von 25,1 ha (= mehr als 25 Fußballfelder), hierfür Einbau von Wasser- und Stromleitungen und Anzapfen natürlicher Bäche und Trinkwasserversorgung
- **Neubau von zwei Schleppliften und einer beschneiten Rodelbahn**
- **Neubau einer Talstation** mit Shop, Verleih und Gondelgarage
- **Neubau eines Parkplatzes und eines Parkhauses an der Talstation**
- **Neubau eines rein gastronomischen Bergrestaurants mit Hotelbetrieb** auf dem Grundriss der ursprünglichen Grüntenhütte
- **Zusätzlich ein drittes Gebäude**, eine Alpe mit Stall und Hirtenwohnung
- **Dauerhafte Erschließungswege und Technikgebäude**
- **Neubau einer Bergstation** mit Liegeterrasse, Shops, Gastronomie, sowie einem Allwetter Angebot "Naturschau"

